

=====
IZT - NEWSLETTER Nr. 35 vom 18. März 2008
=====

Dieser Newsletter enthält Neuigkeiten aus den Forschungsbereichen des IZT - Institut für
Zukunftsstudien und Technologiebewertung, Berlin

*** ZUKUNFTSFORSCHUNG**

- (1) Zukunftsfragen der Entwicklungspolitik: Neues Forschungsprojekt zur Methodenberatung
- (2) "Lebenslang qualifizieren in dynamischen Märkten": Zukunftsgespräch am 1. April 2008 mit RBB-Inforadio
- (3) Brandenburger Energiemix: Zukunftsgespräch "Schwarzes Schaf Braunkohle - Energieträger der Zukunft?" am 29. April 2008 mit RBB-Inforadio
- (4) Zukunftsforschung für die Ohren: IZT-Zukunftsgespräch zur Zukunftswissenschaft ab 23. März auf inforadio.de

*** NACHHALTIGKEIT UND AGENDA 21**

- (5) Netzwerk21Kongress: Tagungsband erschienen / Bestellung und Download möglich
- (6) EU-Nachhaltigkeitspolitik: Buchbeitrag vergleicht Nachhaltigkeitsinstitutionen in EU-Staaten

*** NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN**

- (7) IZT auf der CeBIT: Vortrag mit großem Medienecho / Neue Broschüre zu "Green IT"

*** INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIEN, MEDIEN, KOMMUNIKATION**

- (8) "wie-weit-wollen-wir-gen.de": Seit Mitte Februar '08 bloggen Jugendliche zur Genforschung

*** ENERGIE, KLIMASCHUTZ, LUFTREINHALTUNG**

- (9) Erneuerbare ostwärts: Dialog zum Ausbau erneuerbarer Energien in ausgewählten Staaten Osteuropas
- (10) Erneuerbare Energien für GrundschülerInnen: Sieben Bände Unterrichtsmaterialien - eigens für Primarstufe entwickelt
- (11) Stellenausschreibung: Emissionsverhalten von Industrieanlagen sowie Energiesysteme analysieren

*** INSTITUTSMELDUNGEN**

- (12) Bertelsmann Bürgerforum: Zwei IZT-Expertinnen unterstützen Forum zur Zukunftsfähigkeit der Sozialen Marktwirtschaft
- (13) Sun and Sense: IZT-Vortrag auf internationaler Konferenz zum solaren Bauen vom 11. bis 14. März in Berlin
- (14) Zukunftswerkstatt Maßregelvollzug: IZT-Vortrag auf der Fachtagung zur Forensischen Psychiatrie in Eickelborn

=====
**** ZUKUNFTSFORSCHUNG**

- (1)

Zukunftsfragen der Entwicklungspolitik:
Neues Forschungsprojekt zur Methodenberatung

Das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik (DIE) in Bonn führt ein Projekt zu den Zukunftsfragen der Entwicklungspolitik durch. Die Bestimmungsfaktoren der Entwicklungspolitik werden jedoch zunehmend unsicherer und komplexer. Daher sollen Methoden der Zukunfts- und Szenarioanalyse eingesetzt werden, um deutsche und europäische Entwicklungspolitik zu reflektieren und strategisch auszurichten. Das IZT wurde beauftragt, eine beratende Studie zu methodischen Ansätzen durchzuführen und Empfehlungen auszuarbeiten, welche Verfahren und Instrumente für die Entwicklungspolitik besonders gut geeignet erscheinen.

Kontakt: Hannah Kosow, Tel.: +49(0)30-803088-0, E-Mail: h.kosow@izt.de

Mehr Informationen:

<http://www.izt.de/projekte/laufende-projekte/projekt/szenarioanalyse/>

(2)

"Lebenslang qualifizieren in dynamischen Märkten":

Zukunftsgespräch am 1. April 2008 mit RBB-Inforadio

Wie können es auch kleine und mittlere Unternehmen schaffen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ständig weiter zu qualifizieren? Welche Möglichkeiten stehen ihnen angesichts der knappen Weiterbildungs-Budgets zur Verfügung? Welche Unterstützung können sie von der Bundesregierung erhalten? Diesen Fragen will das Zukunftsgespräch "Lebenslang qualifizieren in dynamischen Märkten" nachgehen.

Termin: 1. April, 19.00 Uhr

Ort: Akademie der Künste, Neubau, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

Es debattieren unter der Leitung von Alfred Eichhorn (Inforadio):

· Dr. Christine F. Kreiner (Vorstand der S&V Technologies AG, Hennigsdorf; zweimalige Preisträgerin des Innovationspreises Berlin-Brandenburg)

· Dr. Stephan Luther (Bundesministerium für Bildung und Forschung, Abteilungsleitung "Berufliche Bildung; Lebenslanges Lernen", Berlin)

· Siegfried Schmauder (Geschäftsführer der TÜV Rheinland Bildung und Consulting GmbH, Berlin)

· Michaela Wölk (IZT - Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung, Berlin)

Eine Aufzeichnung der Debatte strahlt Inforadio voraussichtlich am 4. Mai um 14.06 Uhr und um 21.06 Uhr auf dem Sendeplatz "Forum" aus.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich - unter der E-Mail-Adresse:

zukunftspraechen@izt.de

Mehr Informationen und Veranstaltungsflyer unter:

<http://www.izt.de/izt-im-ueberblick/presse/veranstaltungen-vortraege/article/66/67/>

(3)

Brandenburger Energiemix:

Zukunftsgespräch "Schwarzes Schaf Braunkohle - Energieträger der Zukunft?" am 29. April 2008 mit RBB-Inforadio

Aufgrund der zwei großen Braunkohlekraftwerke im Land hat Brandenburg den höchsten Pro-Kopf-Ausstoß an CO₂ in Deutschland. Seit Oktober 2007 sammelt die Volksinitiative "Keine neuen Tagebaue - für eine zukunftsfähige Energiepolitik" Unterschriften für einen

mittelfristigen Ausstieg des Landes aus der Braunkohleförderung. Das IZT-Zukunftsgespräch will ausloten, ob und gegebenenfalls wie es für Brandenburg ein realistisches Ausstiegsszenario aus der Braunkohle gibt. Mitveranstalter sind der RBB und die brandenburgische Landesvertretung in Berlin.

Termin: Dienstag, 29. April, Beginn: 18.00 Uhr

Ort: Vertretung des Landes Brandenburg, In den Ministergärten 1, 10117 Berlin

Es debattieren unter der Leitung von Ute Holzhey (RBB-Inforadio):

- Reinhardt Hassa (Vorstand Vattenfall Europe, Cottbus)
- Ulrich Junghanns (Wirtschaftsminister des Landes Brandenburg, Potsdam)
- Prof. Dr. Rolf Kreibich (Nachhaltigkeitsbeirat des Landes Brandenburg / Direktor des IZT - Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung, Berlin)
- Dr. Joachim Nitsch (Wissenschaftlicher Berater des Bundesumweltministeriums, Verfasser der BMU-Leitstudie 2007: "Ausbaustrategie Erneuerbare Energien, 2020 und 2030", Stuttgart)
- Dr. Elke Seidel (Volksinitiative "Keine neuen Tagebaue - für eine zukunftsfähige Energiepolitik", Beelitz)

Eine Aufzeichnung der Debatte strahlt Inforadio am Sonntag, den 11. Mai um 12.22 Uhr und um 20.22 Uhr in "Apropos Wirtschaft" aus.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich - unter der E-Mail-Adresse:

zukunftspraechen@izt.de

Mehr Informationen und Veranstaltungsflyer unter:

<http://www.izt.de/izt-im-ueberblick/presse/veranstaltungen-vortraege/article/72/67/>

(4)

Zukunftsforschung für die Ohren:

IZT-Zukunftsgespräch zur Zukunftswissenschaft ab 23. März auf inforadio.de

Das Interesse an der Podiumsdiskussion zur Zukunftsforschung am 14. Februar 2008 war enorm. Wer die Debatte zu "Zukunftswissenschaft zwischen Vision und Alltagshandeln" in der Mercedes-Welt am Salzufer verpasst hat, kann sich die Aufzeichnung im Inforadio des RBB am Sonntag, den 23. März um 14.06 Uhr und um 21.06 Uhr anhören. Nach der Ausstrahlung ist auch ein Audiodownload möglich.

Mehr Informationen bei Inforadio:

http://www.inforadio.de/static/dyn2sta_article/161/230161_article.shtml

** NACHHALTIGKEIT UND AGENDA 21

(5)

Netzwerk21Kongress:

Tagungsband erschienen / Bestellung und Download möglich

Zu dem ersten bundesweiten Netzwerk21Kongress für lokale Nachhaltigkeitsinitiativen, der im September in Berlin stattfand, gibt es ab sofort einen informativen Tagungsband. In der farbigen und ansprechend layouteten Broschüre sind wesentliche Inhalte und Ergebnisse des Kongresses dokumentiert. Der Kongress wird seit 2007 jährlich vom IZT, von der Grünen Liga und zwei Leipziger Partnern im Auftrag des Bundesumweltministeriums und des Umweltbundesamtes organisiert. Der Netzwerk21Kongress 2008 findet am 29. und 30. September in Leipzig statt.

In der aktuellen Broschüre sind auch die Preisträger des Lokalen Nachhaltigkeitspreises "Zeitzeichen", der während des Kongresses 2007 verliehen wurde, dokumentiert. Die

Broschüre steht auf der Homepage des Kongresses zum Download bereit:

http://www.netzwerk21kongress.de/de/tagungsband_2007.asp

Gegen eine Versandgebühr von 2 Euro kann die Broschüre auch online bei der Grünen Liga Berlin e.V. bestellt werden.

Zum Bestellformular:

<http://www.netzwerk21kongress.de/de/kontakt.asp?subject=Bestellung%20des%20Tagungsbandes%202007>

(6)

EU-Nachhaltigkeitspolitik:

Zeitschriftenbeitrag vergleicht Nachhaltigkeitsinstitutionen in EU-Staaten

Dr. Edgar Göll und Sie Liong Thio (IZT) haben in acht EU-Staaten erforscht, welche politisch-gesellschaftlichen Institutionen etabliert wurden, um eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben. Diese aktuellen Entwicklungen lassen sich als Vorboten eines zukunftsfähigen Typs von Demokratie interpretieren. Die EU-Vergleichsländer sind Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Niederlande und Schweden. Ihre Forschungsergebnisse haben die IZT-Mitarbeiter kürzlich in einer internationalen Zeitschrift publiziert. Ihre Studie ist Hinblick auf die Anstrengungen von Regierungen und Parlamenten zur Unterstützung der Agenda 21 der UN-Rio-Konferenz in den Ländern der Europäischen Union und darüber hinaus äußerst wichtig und hochaktuell.

Kontakt: Sie Liong Thio, Tel.: +49-30-803088-33, E-Mail: s.l.thio@izt.de

Edgar Göll / Sie Liong Thio: Institutions for a sustainable development - experiences from EU-countries. In: Environment, Development and Sustainability. Volume 10, Number 1 / Februar 2008 69-88

Zur Zeitschrift:

<http://www.springer.com/environment/environmental+management/journal/10668>

**** NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN**

(7)

IZT auf der CeBIT:

Vortrag mit großem Medienecho / Neue Broschüre zu "Green IT"

Klimafreundliche Informationstechnik war offizieller Schwerpunkt der weltgrößten Hightech-Messe CeBIT 2008. Am 7. März referierten Siegfried Behrendt (IZT) und Dr. Ines Oehme (Umweltbundesamt) gemeinsam auf Einladung des Branchenverbandes BITKOM in Halle 8 zum Thema "Green IT - Trends und Herausforderungen für Unternehmen und Umweltpolitik". Für Medienaufmerksamkeit sorgte Behrendts Äußerung: "Wenn ich eine komplette Ausgabe des Tagesspiegels als sogenanntes 'E-Paper' downloade, verbraucht dies genauso viel Strom wie ein kompletter Waschgang einer Waschmaschine."

Die beiden Vortragsredner/innen präsentierten auf der CeBIT eine neue, gemeinsam verfasste Broschüre mit dem Titel: "Klimaschutz und Ressourceneffizienz. Herausforderungen und Marktchancen für die Informationswirtschaft und Telekommunikation".

Kontakt: S. Behrendt (IZT), Tel.: 030-803088-10, E-Mail: s.behrendt@izt.de

Zum kostenlosen Download der Broschüre:

http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/mysql_medien.php?anfrage=Kennnummer&Suchwort=3432

"Downloaden oder waschen" - zur CeBIT-Pressemitteilung des IZT:

<http://www.izt.de/de/izt-im-ueberblick/presse/pressemitteilungen/article/70/51/>

"Das Internet als Stromfresser" - zum ausführlichen Interview mit Siegfried Behrendt auf Deutschlandradio Kultur:

<http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/thema/748453/>

"Alles wird grün" - zum CeBIT-Bericht der Neuen Zürcher Zeitung:

http://www.nzz.ch/nachrichten/medien/alles_wird_gruen_1.686883.html

**** INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIEN, MEDIEN, KOMMUNIKATION**

(8)

"wie-weit-wollen-wir-gen.de":

Jugendliche bloggen zur Genforschung

Über Genforschung am Menschen können Jugendliche seit Mitte Februar in einem offenen Blog diskutieren. Unter 'wie-weit-wollen-wir-gen.de' werden Fragen angesprochen wie: "Darf ein Arbeitgeber einen Gentest verlangen, um festzustellen, dass ein Bewerber oder eine Bewerberin auch in Zukunft noch lange gesund bleibt?" Mehr als 100 Jugendliche aus der Hauptstadt beteiligten sich am Aufbau der Website. Das Projekt wird vom Bundesforschungsministerium unterstützt und vom IZT sowie politik.digital und weiteren Partnern durchgeführt.

Kontakt: Britta Oertel (IZT), Tel.: +49(0)30-803088-43, E-Mail:

b.oertel@izt.de

<http://www.izt.de/izt-im-ueberblick/presse/pressemitteilungen/article/63/51/>

Zum Blog:

<http://www.wie-weit-wollen-wir-gen.de>

**** ENERGIE, KLIMASCHUTZ, LUFTREINHALTUNG**

(9)

Erneuerbare ostwärts:

Dialog zum Ausbau erneuerbarer Energien in ausgewählten Staaten

Die Europäische Union hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der erneuerbaren Energien von derzeit 8,5 Prozent auf 20 Prozent im Jahr 2020 zu erhöhen. Dabei will die EU berücksichtigen, dass die einzelnen Mitgliedsstaaten jeweils von einem völlig anderen Ausgangsniveau und mit einem ganz eigenen Energiemix starten. Auch soll im Rahmen einer fairen und angemessenen Aufteilung festgestellt werden, welche Nutzungspotenziale für Erneuerbare Energien in dem jeweiligen Land vorhanden sind (z.B. Windstärken, Sonnenstunden, geothermische Beschaffenheit der Böden). Für jedes Mitgliedsland sollen anschließend nationale Ausbauziele abgeleitet werden.

Das Bundesumweltministerium (BMU) führt derzeit Gespräche mit verschiedenen osteuropäischen Partnern, um den Umsetzungsprozess in den neuen Mitgliedsländern durch methodisches Know-how und Erfahrungswissen zu unterstützen. Der Diskussionsprozess des BMU mit den osteuropäischen Staaten wird durch das Wuppertal Institut und das IZT wissenschaftlich begleitet und unterstützt.

Kontakt: Michael Knoll (IZT), Tel. +49(0)30-803088-18, E-Mail: m.knoll@izt.de

Zum Forschungsprojekt:

<http://www.izt.de/projekte/laufende-projekte/projekt/ee-osteuropa>

(10) Erneuerbare Energien für GrundschülerInnen:

Sieben Bände Unterrichtsmaterialien - eigens für Primarstufe entwickelt

Erneuerbare Energien sind bisher nur selten Thema in der Grundschule. Dies liegt vor allem an der fehlenden Lehrplananbindung. Als Konsequenz hiervon finden interessierte Lehrkräfte kaum Lehrmaterial. Die siebenbändigen "powerado-Materialien für die Primarstufe" wollen diese Lücke schließen. Wissenschaftler unter Leitung des IZT entwickelten sie im Rahmen von "powerado: Erlebniswelt Erneuerbare Energien", eines Forschungsvorhabens, das seit mehreren Jahren vom Bundesumweltministerium gefördert wird.

Weitere vorzeigbare Ergebnisse von powerado sind: ein Computerspiel, ein Wissensquiz, Materialboxen für den Kindergarten, die Primarstufe und Jugendfreizeiteinrichtungen, eine Wanderausstellung zu erfolgreichen Schulprojekten, Experimente zu erneuerbaren Energien, Vorschläge für Curricula in der Weiterbildung von Handwerkern und eine Lehrveranstaltung für angehende Lehrkräfte. Die Bände 1 bis 6 der vorliegenden Materialien behandeln jeweils zwei Themenbereiche für Schülerinnen und Schüler, der siebente Band enthält Hintergrundinformationen für Lehrkräfte.

Kontakt: Michael Scharp (IZT), Tel.: +49-30-803088-14, E-Mail: m.scharp@izt.de

Die sieben Bände stehen auf der Homepage des IZT zum kostenlosen Download bereit:

- Band 1: Energie und mit Energie leben -
http://www.izt.de/fileadmin/downloads/pdf/IZT_WB89_1.pdf
- Band 2: Erneuerbare und nicht-erneuerbare Energien im Überblick -
http://www.izt.de/fileadmin/downloads/pdf/IZT_WB90.pdf
- Band 3: Wasserkraft und Windenergie -
http://www.izt.de/fileadmin/downloads/pdf/IZT_WB91_3.pdf
- Band 4: Sonnenenergie, Sonnenwärme und Solarstrom -
http://www.izt.de/fileadmin/downloads/pdf/IZT_WB92.pdf
- Band 5: Bioenergie und Erdwärme -
http://www.izt.de/fileadmin/downloads/pdf/IZT_WB93.pdf
- Band 6: Klimawandel und Energiesparen -
http://www.izt.de/fileadmin/downloads/pdf/IZT_WB94.pdf
- Band 7: Weiterführende Informationen für Lehrkräfte -
http://www.izt.de/fileadmin/downloads/pdf/IZT_WB95.pdf

(11)

Stellenausschreibung:

Emissionsverhalten von Industrieanlagen sowie Energiesysteme analysieren

Für den IZT-Forschungsbereich "Energie, Klimaschutz, Luftreinhaltung" wird eine weitere wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. ein neuer wissenschaftlicher Mitarbeiter gesucht. Im Mittelpunkt des Tätigkeitsfeldes stehen Forschungsarbeiten zum Emissionsverhalten von Industrieanlagen sowie zur Energiesystemanalyse. Bewerbungsschluss ist der 30. März 2008.

Mehr Informationen unter:

<http://www.izt.de/service/stellenangebote/#c202>

** INSTITUTSMELDUNGEN

(12)

Bertelsmann Bürgerforum:

Zwei IZT-Expertinnen unterstützen Forum zur Zukunftsfähigkeit der Sozialen Marktwirtschaft

Die Soziale Marktwirtschaft galt lange als Erfolgsmodell. Seit einiger Zeit jedoch scheinen viele Bürgerinnen und Bürger ihr Vertrauen in die Zukunftsfähigkeit der Sozialen Marktwirtschaft zu verlieren. Vor diesem Hintergrund haben die Bertelsmann Stiftung, die Heinz Nixdorf Stiftung und die Ludwig-Erhard-Stiftung das Bürgerforum 2008 initiiert: 380 Bürgerinnen und Bürger entwerfen ihr Bild einer zukunftsfähigen Gesellschaft. Hannah Kosow und Britta Oertel vom IZT unterstützen sie dabei als Expertinnen im Themenfeld "Innovation".

Mehr Informationen unter:

<http://www.buergerforum2008.de/>

(13)

Sun and Sense:

Internationale Konferenz zum solaren Bauen vom 11. bis 14. März in Berlin

Das Bundesbauministerium veranstaltete gemeinsam mit EUROSOLAR die 7. Europäische Konferenz Solarenergie in Architektur und Stadtplanung "Sun and Sense". Die viertägige internationale Konferenz fand vom 11. bis 14. März in Berlin statt. Prof. Dr. Rolf Kreibich (IZT) war Mitglied des Steering-Committees der Konferenz, auf der europäische und außereuropäische Best-Practice-Beispiele für eine solare und ökologische Bauplanung und für solares Bauen vorgestellt wurden. Sein Grundlagenvortrag zum Thema "Nachhaltige Stadtentwicklung - Energetische Grundanforderungen: Effizienz, Konsistenz, Suffizienz, Selbstorganisation" stellte aus der Sicht der wissenschaftlichen Zukunftsforschung dar, welche globalen Rahmenbedingungen die Energiepolitik im 21. Jahrhundert bestimmen und welche konkreten Energiestrategien in den Städten und Gemeinden erforderlich sind, um zukunftsfähig zu bleiben. Für die Entwicklung einer nachhaltigen Energiepolitik sind die Ergebnisse des IZT-Projekts "Strategische kommunale Energiepolitik zur Nutzung Erneuerbarer Energien" sehr wichtig, das vom Bundesumweltministerium gefördert und im Oktober 2007 abgeschlossen wurde.

Kreibichs Fazit: "Ich bin sicher, dass das 21. Jahrhundert das Jahrhundert der Nachhaltigen Entwicklung und der Wirtschaft der erneuerbaren Energien werden muss und wird. Nur durch konsequente Energieeffizienz und den Einsatz von Erneuerbaren Energien lassen sich die enormen Bedürfnisse und Nachfragezuwächse nach Energie weltweit bei der bis auf 9-11 Mrd. Menschen wachsenden Weltbevölkerung befriedigen bei gleichzeitiger Erhaltung der Biosphäre, der Verwirklichung eines effektiven Klimaschutzes und einer für alle Menschen akzeptablen Lebensqualität."

Kontakt: Prof. Dr. Rolf Kreibich, Tel.: +49-30-803088-0, r.kreibich@izt.de

Mehr Informationen zur Konferenz:

http://www.eurosolar.de/de/index.php?option=com_content&task=view&id=821&Itemid=210

(14)

Zukunftswerkstatt Maßregelvollzug:

IZT-Vortrag auf der Fachtagung zur Forensischen Psychiatrie in Eickelborn

Rund 600 Teilnehmende trafen sich Anfang März 2008 in Lippstadt zur 23. Eickelborner Fachtagung zu Fragen der Forensischen Psychiatrie. IZT-Direktor Prof. Dr. Rolf Kreibich hielt dort den Vortrag: "Globalisierung, Demografischer Wandel und soziale Spaltung - Zukunftsperspektiven für Gesellschaft (und Maßregelvollzug)". Das Thema der diesjährigen Fachtagung lautete "Zukunftswerkstatt Maßregelvollzug".

Kontakt: Prof. Dr. Rolf Kreibich, Tel.: +49-30-803088-0, r.kreibich@izt.de
Mehr Informationen zur Fachtagung:
<http://www.wzfp.de/cont/downloads/Call-for-papers.pdf>

=====
Möchten Sie den IZT-Newsletter nicht mehr erhalten, können Sie ihn
jederzeit unter der Web-Adresse

<http://www.izt.de/service/newsletter/izt-newsletter-abmelden/#c538>

abbestellen.

=====
Redaktion dieses Newsletters:
IZT - Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gGmbH
Barbara Debus
b.debus@izt.de
<http://www.izt.de>

Sitz der Firma: Schopenhauerstr. 26, 14129 Berlin
Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: HRB 18636
Die Geschäftsführer: Prof. Dr. Rolf Kreibich, Dr. Roland Nolte
Aufsichtsratsvorsitzender: RAuN Eckard Lullies